

Ein Fluggehege für Eulen, Uhus, Falken und Käuzchen

Spenden erbeten – 5.000 Euro kostet die Pflege der Greifvögel pro Jahr

Sibbersdorf/Kasseedorf (ms). Manche Greifvögel flattern aufgeregt umher, andere plustern sich auf oder geben zaghafte Knacklaute ab – aber alle haben eines gemeinsam: die neue Voliere auf dem Gelände des Schießsportzentrums Kasseedorf. 15.000 Euro hat das große Fluggehege für Eulen, Uhus, Falken und Käuze gekostet. Es ist im vergangenen Jahr von der „Stiftung Elisabeth Mierendorff – Hilfe für Tiere in Not“ errichtet worden – und bietet momentan zwanzig pflegebedürftigen Greifvögeln ein vorübergehendes Zuhause.

„100 bis 120 Tiere nehmen wir hier pro Jahr auf, um sie aufzupäppeln, gesund zu pflegen, zu beringen, impfen und schließlich wieder freizulassen – denn wir wollen hier keine Volierenvögel züchten“, erklärt der „Uhu-Vater“ und Schatzmeister des Stiftungsvorstandes Günter Kurz. Die Tiere seien meist durch den Menschen

in Not geraten: vom Auto angefahren worden, von Kindern malträtiert oder einfach aus einem Nest gefallen. 5.000 Euro koste ihre „Krankenpflege“ pro Jahr. „Und wer uns in irgendeiner Form unterstützen will, ist herzlich dazu eingeladen“, sagt Günter Kurz. An die 1.000 Anrufe von besorgten Tierfindern gehen beim Uhu-

Vater jedes Jahr unter der 04521-7761909 ein: „Vom verletzten Rehkitz bis zum jungen Wildschwein wird mir alles angeliefert“, erzählt Günter Kurz. „Aber nur die tag- und nachtaktiven Greifvögel landen hier in der Voliere.“

Die Bingo-Fernsehlotterie hat den Bau des XXL-Maschendrahtgeheges bereits mit 7.500 Euro gefördert – aber weiteres Geld für die Versorgung der Tiere ist stets willkommen. „Unser Bedarf liegt bei 5.000 Euro pro Jahr“, sagt Christian Meiss-



„100 bis 120 Tiere nehmen wir hier pro Jahr auf“, erklärt Uhu-Vater Günter Kurz (li.) bei der Beringung eines Uhus. Der Vorstandsvorsitzende Christian Meissner von der Stiftung „Elisabeth Mierendorff“ hilft ihm dabei.

Fotos Seger

Allein hätte er nicht überlebt: Der junge Uhu wird in der neuen Voliere der Stiftung „Elisabeth Mierendorff – Hilfe für Tiere in Not“ aufgezüchtet.

ner, der Vorstandsvorsitzende von der Stiftung „Elisabeth Mierendorff – Hilfe für Tiere in Not“. Für Spenden gibt es das Konto 71530 bei der Sparkasse Ostholstein, Bankleitzahl 213 522 40.

